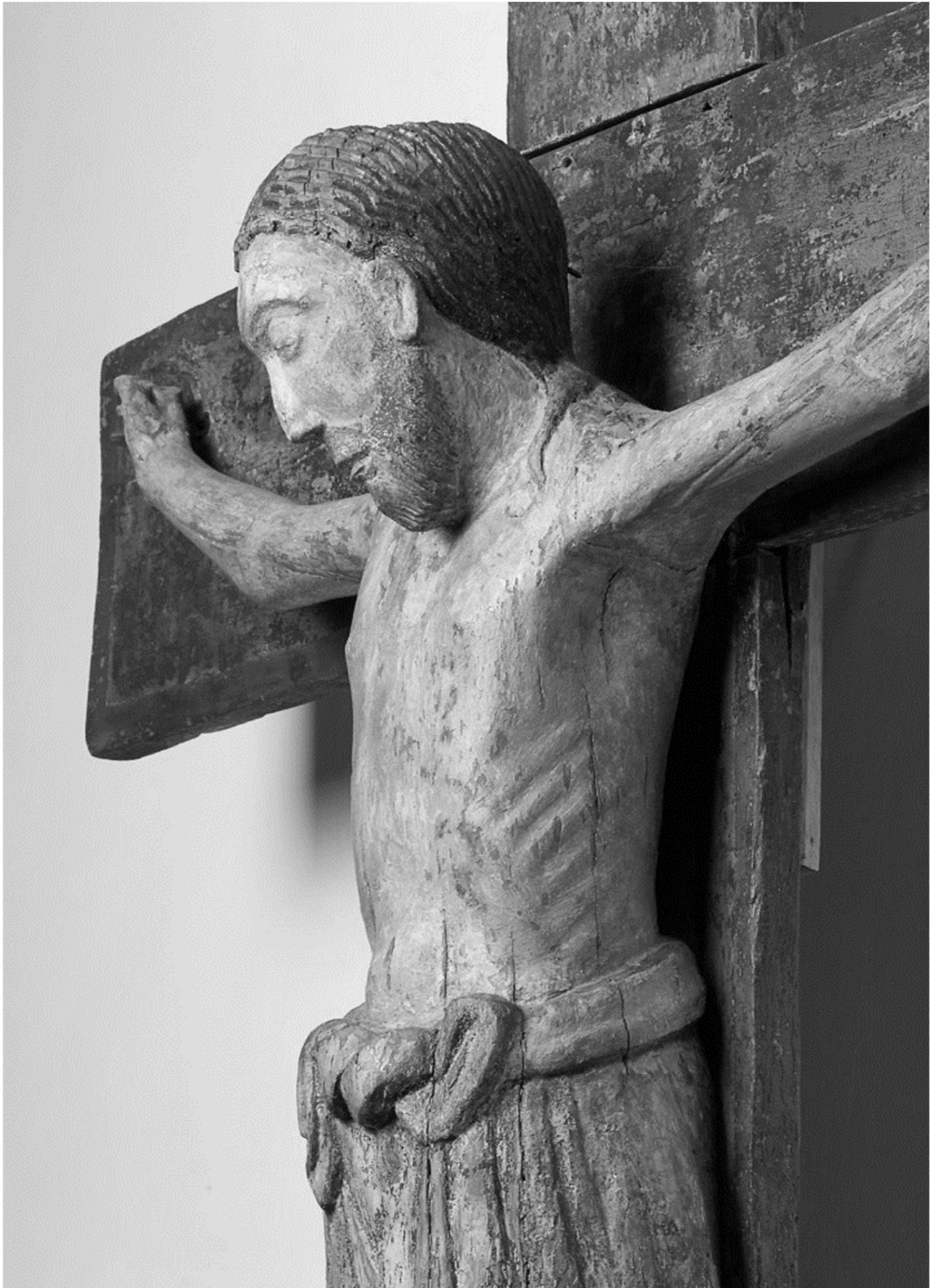


# Pfarrbrief

Katholische Pfarrei Ss. Eucharistia  
Kleinmachnow - Teltow

Ostern 2023



## *Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!*

Unser Gefühlsleben ist vielen Schwankungen unterworfen – manchmal sind wir glücklich, manchmal sind wir traurig. Oft meinen wir, einen Grund dafür zu finden: Ja, das ist die Situation, das ist unser Charakter, das sind die anderen Leute, das ist unsere eigene Schuld ... Oft können wir den Grund nicht finden, wir denken nur, dass es der Grund sei.

Aber wichtiger ist, dass wir unser Leben immer im Zusammenhang mit dem Leben Jesu sehen. Der hl. Paulus sagt einmal: Nicht mehr ich lebe; Christus lebt in mir (Gal 2,20). Das ist sehr wichtig: Mein Leben wird Sein Leben; und Sein Leben wird mein Leben.

Wir sind immer zusammen, eine Einheit. Er gibt uns Anteil an Seinem Leben. Aber wir können uns nicht aussuchen, woran ER uns Anteil gibt, was von Seinem Leben er in uns fortsetzen möchte. Manchmal gibt er uns teil an Seiner Freude, vielleicht an der Freude der Auferstehung, oder an der Freude, die er empfunden hat, als Menschen ihm zugehört haben und nachgefolgt sind.

Aber manchmal gibt er uns auch Anteil an Seinem Leiden – vielleicht im Garten Gethsemane, an Seiner Einsamkeit oder Enttäuschung, an Seinen körperlichen Schmerzen auf dem Kreuzweg oder sogar an Seiner scheinbaren Gottverlassenheit am Kreuz.

Wir wissen: Wenn wir IHM näher sind, dann kann er uns auch mehr von Seinem Kreuz zutrauen, weil wir schon einen gefestigten Glauben haben; und wir lieben IHN um Seiner selbst willen, nicht Seine Geschenke, die er gibt.

ER lebt in unserem Herzen und teilt Sein Leben mit uns. So dürfen wir immer daran denken: Es ist gar nicht nur unser eigenes Leben, sondern Sein Leben mit uns und in uns.

Es hilft uns nicht weiter, wenn wir grübeln: Wie bin ich nur in diese Situation gekommen, womit habe ich das verdient? Wir werden niemals den letzten Grund dafür finden (auch nicht mit Hilfe der Psychologie), im tiefsten Grund unseres Herzens sind wir ein Geheimnis – nicht nur für die anderen, sondern auch für uns selbst. Das ist deswegen so, weil wir Geschöpfe Gottes sind, Bild, Abbild, Ikone Gottes – und Gott ist in seinem Wesen Geheimnis. Nicht mehr ich lebe; Christus lebt in mir – eine wunderbare Wirklichkeit, die der hl. Paulus beschreibt. All unser Leben ist ein Mit-Sein mit Christus: mit IHM leben, mit IHM leiden, mit IHM gekreuzigt werden, mit IHM begraben werden und mit IHM auferstehen.

Es wird uns nicht schwerfallen, uns innerlich wiederzufinden in einer Bibelstelle aus dem Leben Jesu – und uns so mit IHM zu verbinden.

Aber es gibt nicht nur die Einheit mit dem historischen Leben des irdischen Jesus, wie in der Bibel aufgeschrieben; es gibt eine aktuelle Einheit mit dem heutigen mystischen Leib Christi (*corpus Christi mysticum*), in dem wir alle Brüder und Schwestern sind, Glieder Seines geheimnisvollen Leibes. Diese wunderbare Verbundenheit in dem einen Leib Christi lässt uns alle solidarisch sein: Einer trage des anderen Last. So ist unser Leben geheimnisvoll verwoben mit dem der anderen Glieder am Leibe Christi. Es ist niemals nur mein eigenes Schicksal, sondern ich teile und trage die Freude und das Leid der Brüder und Schwestern, die mit mir Mit-Glieder am Leibe Christi sind; es ist ihr Schmerz, ihr Leid, ihre Enttäuschung, ihre Verzweiflung, ihre Freude ...

Und erst in der Ewigkeit werden wir sehen, wieviel von den anderen wir ihnen abgenommen haben ... und wer für uns mitgetragen hat.

Alles wird zum Segen, und im Haushalt Gottes geht nichts verloren von dieser wunderbaren Verbundenheit mit Christus in Seinen Brüdern und Schwestern. So dürfen wir existenziell in tiefer geistlicher Verbundenheit Karfreitag und Ostern, ja alle Feste des Herrn erleben und mitfeiern. Möge daraus für den ganzen Leib Christi – die Kirche – reiche Frucht erwachsen!

Im Gebet verbunden, Ihr **Pfarrer Michael Theuerl**

# Aktuelles

## Passionsandacht

Der Chor von Ss. Eucharistia Teltow hat sich dazu entschlossen, die schöne Tradition der ökumenischen Passionsandacht wieder aufzunehmen. Nach drei Jahren Zwangspause wird die vom Chor gestaltete Andacht **am 19.3.2023 um 17h in der Teltower Kirche** stattfinden. Der Chor würde sich über rege Teilnahme freuen. Es wird fleißig geprobt.

## Messe mit Kinderkatechese

Ab März wollen wir ein weitere Tradition wieder aufnehmen, die wir in der Coronazeit unterbrechen mussten: die Katechese für Kinder im Rahmen der Heiligen Messe in St. Thomas Morus um 11 Uhr. Ab dem **5. März** sind daher an jedem ersten Sonntag im Monat (außer in dem Schulferien) wieder ganz besonders die Familien nach Kleinmachnow zur Messfeier eingeladen.

## Frühschoppen

Und eine dritten Tradition, die nach mehrjähriger Zwangspause wieder aufleben soll: Am **16. April** findet in Teltow wieder ein Frühschoppen nach der Heiligen Messe um 9 Uhr statt. Alle Gemeindemitglieder sind zu diesem zwanglosen Beisammensein herzlich eingeladen!

## Jugendvertreter

Mit dem Ende des Jahres 2022 ist Justus Heinen als Vertreter der Jugend aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden, da er nach Berlin verzogen ist. An seiner Stelle berief Pfarrer Theuerl Dominic Baus aus Kleinmachnow. Weitere Neuigkeiten aus dem PGR auf Seite 9.

# Inhalt

Geistliches Wort	2	Einladung RKW	14
Aktuelles	3	Fronleichnam für Schüler	14
Inhaltsverzeichnis	3	Erstkommunion 2022	15
Sternsinger unterwegs	4	Liturgisches Sakramentales	15
Ausstellung TurAbdin	5	Ökumenische Meditationsgänge	16
Palmbuschen binden	6	Bilanz Caritas-Basar	17
Wallfahrt nach Krakau	7	Brief des vatikanischen Staatssekretariats	
Bericht aus dem PGR	9	zum „Synodalen Weg“	18
Taizé Andacht	9	Vereine und Verbände	22
Erstkommunion 2023	10	Impressum	23
Jugendvigil in Neuzelle	11	Zitat Hl. Augustinus	24
Heilige Messen, Gottesdienste	12		

# Sternsinger

Ein großes Dankeschön...

an alle Kinder, Jugendlichen und Begleiter, die sich in diesem Jahr an der Aktion Dreikönigssingen beteiligt haben! Ihr habt viel Freude in die Herzen der Menschen gebracht, indem ihr von der Weihnachtsbotschaft erzählt und den Segen für das neue Jahr gebracht habt - zu den Familien, Seniorenheimen, unserem katholischen Kindergarten, zu den Bürgermeistern von Kleinmachnow (re.) und Stahnsdorf (li.) und den Geschäften.

Bei der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen wurden durch die Kinder unserer Kirchengemeinde gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden Teltow und Kleinmachnow

**8233,35 €**

an Spenden für das Kindermissionswerk gesammelt.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ an alle, die diese Aktion unterstützt haben!

Für die nächste Aktion freuen wir uns schon auf viele Sternsinger!

Barbara Marin und Stefanie Kirscht





# Geschichte und Kultur in der Sprache Jesu

## Ausstellung zu den Klöstern und Kirchen im Tur Abdin

Tur Abdin liegt im Süden der Türkei und grenzt südlich an Syrien und im Osten an den Irak. Es repräsentiert eine mehr als dreitausendjährige Geschichte in einer geografischen Region, in der sich die aramäische Sprache bis zur heutigen Zeit erhalten hat. Es ist das älteste Kultur- und Siedlungsgebiet der Christenheit.

Am 14. Januar hatten die Gottesdienstbesucher schon vor der Abendmesse die Gelegenheit, sich die einzelnen Kirchen bzw. Klöster auf den informativ gestalteten Bannern anzusehen, die im Kirchenraum für eine Ausstellung angeordnet wurden.

Die Initiatorin dieser Ausstellung, Frau Dr. Selva Can, hat in akribischer Arbeit auf jedem Banner neben einem Foto den Namen der Kirche oder des Klosters in syrisch - aramäischer als auch in lateinischer Schrift drucken lassen, ergänzt durch einen kurzen Text zur Geschichte dieser urchristlichen Bauwerke.

Ein Höhepunkt im Gotteshaus war sicherlich der von Herrn Gabriel, dem Mann von Frau Dr. Can, gesungene Hymnus in aramäischer Sprache, der Sprache Jesu.

In ihrem Vortrag erläuterte die Referentin, dass sich ab dem 5. Jahrhundert v. Chr. die aramäische Sprache zur *Lingua franca* entwickelte und ab 300 v. Chr. das Hebräische ablöste.

Als Dolmetscherin der syrisch - aramäischen Sprache wies sie auf die Bedeutung des aramäischen Kulturgutes für das Christentum hin sowie auf die Dringlichkeit, den jungen Aramäern, die ja bereits seit Jahrzehnten in einem anderssprachigen Umfeld leben, diese 3000 Jahre alte Sprache zu erhalten und zu pflegen.



Im Anschluss verdeutlichte sie im Pfarrsaal in einer Powerpoint - Präsentation die Bemühungen der Bevölkerung im Tur Abdin, Klöster, Kirchen und weitere Gebäude wieder aufzubauen. Ergänzt wurden diese lebhaften Ausführungen durch eine Reihe persönlicher Eindrücke, die sie im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihrer Familie im Tur Abdin gewonnen hatte. Am Ende des Vortrages beantworteten sie und ihr Mann viele Fragen der interessierten Gemeindemitglieder ausführlich.

Zum Ausklang sangen Herr Gabriel und seine Frau das Vaterunser auf Aramäisch, der Sprache Jesu.

Die Zuhörer bedankten sich mit Applaus für einen interessanten Abend.

Auch Frau Dr. Can und ihr Mann möchten sich an dieser Stelle für die Möglichkeit, die Ausstellung in der Kirche und im Pfarrsaal St. Thomas Morus zu zeigen, herzlich bedanken.

*Irmgard Mann*



---

Alle Kinder sind ganz herzlich zum

## **Palmbuschen basteln**

am Samstag, 1. April 2023  
von 10.00 - 12.00 Uhr  
in den Pfarrsaal von St. Thomas Morus  
Kleinmachnow  
eingeladen.

Eure gebastelten Sträuße könnt ihr  
zum Palmsonntag am 2. April 2023  
mit in die Kirche bringen.



# Gemeinde-Wallfahrt

## Auf den Spuren des Hl. Johannes Paul II.



### Tschenstochau - Krakau - Wadowitz

29. April bis 2. Mai 2023

Pfarrer Theuerl und der Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia laden herzlich ein zu einer Wallfahrt auf den Spuren des Hl. Johannes Paul II. nach Polen.

Start am 29.4., frühmorgens - Fahrt im modernen Reisebus - Übernachtung im Pilgerhaus in Tschenstochau (1 Nacht) und in der Benediktinerabtei Tyniec (2 Nächte) - täglich Angebot Hl. Messe - Führung durch Jasna Góra/Tschenstochau - Teilnahme am abendlichen Appell beim Gnadenbild - Führung durch die Altstadt von Krakau - Besuch des Heiligtums der Göttlichen Barmherzigkeit mit Führung - Besuch der Totus-Tuus-Kirche des Hl. Johannes Paul II. - Führung durch die Abtei Tyniec - Besuch der Geburtsstadt Johannes Pauls II., Wadowice, mit Fahrt in der Touristenbahn.



#### Leistungen:

Busfahrt, 3x Übernachtung im gebuchten Zimmer, sämtliche Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendessen, außer Mittagessen am 1. Mai), sämtliche Führungen und Eintrittsgelder.

Jeder Teilnehmer wird gebeten, für ausreichenden Krankenschutz zu sorgen. Wir bitten darum, Anmeldungen (Listen in den Kirchen) nur verbindlich abzugeben; Reservierungen können wir nicht entgegennehmen.





Noch Fragen offen? Das Pfarrbüro hilft gerne zu den Bürozeiten weiter:  
033203/23107.

**Kosten:**

€ 350.- bei Unterbringung im  
Einzelzimmer

€ 320.- p.P. bei Unterbringung im  
Doppelzimmer

Der Reisepreis wird mit Anmeldung fällig.  
Die Platzverteilung im Bus erfolgt nach  
Eingang der Zahlung auf das Konto:

Kath. Kirchengemeinde Teltow,  
Betreff: Wallfahrt Polen  
IBAN DE76 1605 0000 3522 0209 78

Gnadenbild  
Tschenstochau (S. 7 oben)

Krakau, Marienkirche (S. 7 unten)

Kloster Tyniec (S. 8 oben)

Altar Veith Stoß (rechts)



# Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Am 4. Februar 2023 traf sich der Pfarrgemeinderat zur ersten Sitzung im neuen Jahr - diesmal am Sonnabend, um neben dem „Tagesgeschäft“ intensiver als sonst über den Stand und die Entwicklung des Gemeindelebens zu sprechen.

Nach den schwierigen Jahren der Pandemie merken wir, dass das Gemeindeleben noch immer unter den Folgen leidet: Die Gottesdienste sind nicht so gut besucht, wie vor Corona, manche Aktivitäten ruhen oder werden nicht mehr in gleichem Maß wahrgenommen wie zuvor. Aber auch unabhängig davon haben wir uns Gedanken über die Zukunft der Pfarrei gemacht. Ohne das enge Korsett eines Abendtermins am Wochentag konnten Ideen ausführlich diskutiert werden.

Schwerpunkte bildeten die Angebote für Kinder und Familien. Von der Jugend, über die Senioren, die Kommunikation mit den Gemeindemitgliedern bis hin zu den Fürbitten im Sonntagsgottesdienst wurden auch viele weitere Themen angesprochen. Diese Klausurtagung sollte Ideen sammeln, bei künftigen Sitzungen wird es dann um die Umsetzung gehen. Erste Ergebnisse gibt es dennoch: Die monatlichen Hl. Messen mit besonderer Einbeziehung der Kinder in Kleinmachnow, die während der Pandemie geruht haben, sollen wiederkommen und auch in Teltow wird es demnächst neue Angebote für Kinder geben.

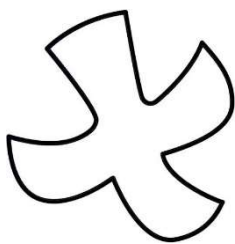
Wenn Sie Ideen oder Wünsche, Kritik oder Anregungen haben, dann sprechen Sie uns, die PGR-Mitglieder, bitte an.

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zu seiner nächsten regulären Sitzung am 30. März 2023, nach der Abendmesse im Pfarrsaal Kleinmachnow.

*Ronny Berezki*

---

## TaizéANDACHTen



Wir haben am Konzept für die TaizéANDACHT etwas gearbeitet und eine wunderbare Möglichkeit für die Ökumene in unserer Region gefunden. Mit großer Freude laden wir zukünftig **jeden zweiten Sonntag** abwechselnd in die Katholische Kirche St. Thomas Morus in Kleinmachnow,

Hohe Kiefer 113, und die St. Andreaskirche in Teltow, Breite Straße, ein.

Die Andachten werden gemeinsam vorbereitet und gemeinsam gefeiert. Es ist eine Zeit zum Kraftsammeln und um die Seele zu stärken.

Herzliche Einladung am 12. Februar in die Katholische Kirche Kleinmachnow

am 12. März in die St. Andreaskirche Teltow

am 23. April (Ausnahme wegen Ostern) in die Katholische Kirche Kleinmachnow

am 14. Mai in die St. Andreaskirche Teltow

**Beginn ist jeweils 19.00 Uhr**

Irmgard Mann und Diakon Martin Bindemann



# Erste Heilige Kommunion

Die Erstkommunionfeiern sind immer um 11.00 Uhr am angegebenen Ort. Aus Platzgründen sind alle Gläubigen gebeten, die zusätzliche Hl. Messe um 9.00 Uhr am Erstkommunionort mitzufeiern.

Erstkommunion in Kleinmachnow:            Sonntag, 7. Mai 2023

Erstkommunion in Teltow:                    Sonntag, 14. Mai 2023

Die Dankandacht feiern wir immer um 17.30 Uhr.

## Erstkommunion Kleinmachnow 7. Mai 2023

Konstantin D.  
Sam H.  
Letizia K.  
Lea S.  
Elin St.  
Victoria St.  
Konstantin D.  
Francesca W.

## Erstkommunion Teltow 14. Mai 2023

Johanna F.  
Franziska F.  
Moritz G.  
Theodor H.  
Zoe J.  
Alexandra K.  
Emilia K.  
Alexander M.  
Diana M.  
Hannah M.  
Moritz Sch.

---

Jesus lebt, mit ihm auch ich!  
Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
Er, er lebt und wird auch mich  
von den Toten auferwecken.  
Er verklärt mich in sein Licht,  
das ist meine Zuversicht.

Christian Fürchtegott Gellert (1715 - 1769),

# Jugendvigil in Neuzelle

Hallo, lies das, vielleicht hast Du dann auch Lust, zur Jugendvigil nach Neuzelle zu kommen! Du wirst nicht allein sein: Es kommen so 40-60 Jugendliche, im Alter von 13-30 Jahren. Aber die Sache ist steil: ein intensiver Gebetsabend, den die Mönche gestalten. Ja, in Neuzelle leben nämlich echte Mönche! Und die freuen sich über die jungen Leute, die da immer zusammenströmen. Um



19:00 Uhr geht es dann in der Stiftskirche Neuzelle los: Die Mönche ziehen ein und eröffnen mit einem Stück gregorianischen Choral. Das Latein ist vielleicht deshalb so cool, weil es ziemlich unverständlich ist; die Melodien sind auf jeden Fall wunderschön! Dann geht es los zu einer Lichterprozession in die dunkle riesige Abteikirche. Singend ziehen wir dann weiter durch den Vorraum in die Josefskapelle. Dort wird angehalten und ein junger Mönch liest eine Geschichte vor.

Dann wird es wirklich intensiv: Es folgt die eucharistische Anbetung mit der Möglichkeit zu freiem Gebet. Die Jugendvigil ist dazu da, dass Du Gott die Chance gibst, Dich im Herzen zu berühren. Ehrlich: wir trauen ja Gott oft gar nicht zu, dass es ihn gibt und dass er wirklich auf meiner Seite steht. Bei der Jugendvigil kann er Dir das Gegenteil beweisen. Jesus sagt ja: „Bittet, und ihr werdet empfangen, klopft an und euch wird aufgetan!“ Eigentlich ist Gott immer schon da! Aber wir vergessen ihn. Irgendwie hat Gott ja das Problem, dass er unsichtbar ist. Aber er ist nicht un-wirk-lich, nein, er WIRKT, wenn man ihn lässt. Sein „Problem“ ist also mehr DEIN Problem, dass Du nämlich ihn vergisst. - Na jedenfalls ist die Jugendvigil wirklich so ein Augenblick, wo man spürt, dass Gott etwas bei mir bewirken kann. Nach der Jugendvigil gibt es noch einen kleinen Imbiss im Pfarrsaal und eine frohe Begegnung. Da wird es zwar oft eng, aber gemütlich. Wer mag, kann neue Freunde kennenlernen oder mit einem netten Frater oder Pater von den Zisterziensern sprechen. Wer übernachten möchte, kann das immer tun! Einfach melden.

Der Anfang läuft also wie eine Wallfahrt ab: Man geht mit Kerzen durch mittelalterliche Räume und betet. Das ist eine gute Einstimmung. Wenn alle wieder im vorderen Teil der Kirche sind, dann geht es weiter mit Lobpreis: inzwischen hat sich eine Band gebildet, wo auch einige junge Mönche mitmachen. Die Lieder sind (meistens) mitreißend, einige sind so eine Art katholische „Ohrwürmer“. Dann kommt eine kurze Predigt, bei der Du schwer einschlafen kannst. Manchmal kann man etwas dabei lernen. Vielleicht zündet es sogar bei Dir. Das macht immer ein anderer Priester. Am Schluss gibt es einen Feierlichen Segen - Komm und sieh!  
Infos bei Pater Isaak Maria: [im@zisterzienserkloster-neuzelle.de](mailto:im@zisterzienserkloster-neuzelle.de)

## Termine 2023

- Freitag, 3. März 2023, 19:00 Uhr
- Samstag, 3. Juni 2023, inkludiert in die Jugendwallfahrt
- Samstag, 2. September 2023, 19:00 Uhr
- Freitag, 1. Dezember 2023, 19:00 Uhr

# Heilige Messen

## **Sonntag**

9 Uhr Teltow  
11 Uhr Kleinmachnow

## **Montag**

8.30 Uhr Teltow

## **Dienstag**

8.45 Uhr Teltow

## **Mittwoch**

8.30 Uhr Kleinmachnow

## **Donnerstag**

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung KLM  
18.30 Uhr Kleinmachnow  
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Freitag**

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung  
Teltow  
18.30 Uhr Teltow  
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Samstag**

18.00 Uhr Kleinmachnow  
(Vorabendmesse)

\*\*\*\*\*

## Besondere Gottesdienste

### **Mittwoch, 22. Feb. Aschermittwoch**

9.00 Uhr Kleinmachnow  
18.30 Uhr Teltow

### **Montag, 20. März**

**Hochfest des Hl. Josef**  
8.30 Uhr Hochamt Kleinmachnow  
18.30 Uhr Teltow (Kolping  
Stiftungsfest)

### **Samstag, 25. März**

**Hochfest Verkündigung des Herrn**  
8.30 Uhr Hochamt Teltow  
18.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow

### **Donnerstag, 18. Mai**

**Hochfest Christi Himmelfahrt**  
9.00 Uhr Hochamt Teltow  
11.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow

## Heilige Woche

2. April Palmsonntag  
9.00 Uhr Hochamt Teltow  
11.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow  
(jeweils mit Palmprozession)

### **6. April**

**Gründonnerstag**  
19.00 Uhr Teltow  
19.00 Uhr Kleinmachnow  
(in beiden Kirchen anschl. Ölbergstunde)

### **7. April**

**Karfreitag**  
15.00 Uhr Teltow  
15.00 Uhr Kleinmachnow

### **8. April**

**Feier der Osternacht**  
21.00 Uhr Teltow  
21.00 Uhr Kleinmachnow

### **9./10. April Ostersonntag/-montag**

9.00 Uhr Hochamt Teltow  
11.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow  
Nur Ostersonntag zusätzlich:  
18.00 Uhr Augustinum

## Pfingsten

### **Sonntag, 28. Mai Pfingstsonntag**

9.00 Uhr Hochamt Teltow  
11.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow

### **Montag, 29. Mai Pfingstmontag**

8.00 Uhr Hochamt Teltow  
18.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow  
(10 Uhr Märk. Katholikentag in  
Brandenburg)

## Heilige Messen im Augustinum

Dienstag, 7.3., 21.3., 18.4., 9.5., 23.5., 6.6. und 20.6.2023  
jeweils um 18.00 Uhr  
Osterhochamt am Sonntag, 9.4.2023 um 18.00 Uhr

---

## Besondere Beichtzeiten

Samstag, 1. April 16.30 - 18 Uhr Kleinmachnow (auswärtiger Beichtvater)

Dekanatsbeichttag in Herz Jesu Zehlendorf

Bitte Vermeldungen beachten!

Schülerbeichte:

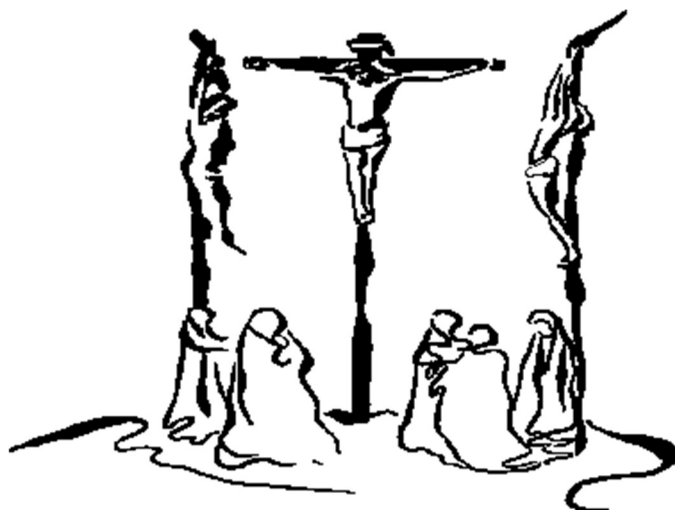
Mittwoch, 5. April, 15 - 16 Uhr Teltow

Mittwoch, 5. April, 17 - 18 Uhr Kleinmachnow

---

## Kreuzwegandachten

An jedem Sonntag der Fastenzeit (26.2., 5.3., 12.3., 26.3., 2.4. 2023)  
jeweils um 17 Uhr zeitgleich in Teltow und in Kleinmachnow.



## Einladung

Liebe Eltern, liebe Kinder

der vollendeten 1.-7. Klassen,  
auch für diesen Sommer ist sie wieder geplant -  
die

**Ich sehe was,  
was du nicht siehst.  
RKW 2023**

## Religiöse Kinderwoche

vom 16. bis 22. Juli 2023.

Uns stehen im Christian-Schreiber-Jugendhaus Alt Buchhorst für diesen Zeitraum 50 Plätze zur Verfügung. Dort können wir dann gemeinsam zum Thema

**„Ich sehe was, was du nicht siehst“ -  
sich auf den Blick Jesu einlassen**

miteinander sprechen, beten, spielen, singen, basteln und viel Spaß haben.  
Wenn Ihre Kinder diese schöne Zeit gemeinsam mit uns verbringen wollen, dann bitte ich Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder **bis zum 15. Mai 2023 anzumelden**. Das können Sie über die im Vorraum der Kirchen ausliegenden Formulare machen, oder Sie senden eine Vorab-Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse:

**rkw@sanctissima-eucharistia.de**

mit folgenden Angaben über Ihr Kind / Ihre Kinder:

Name, Vorname, Geburtsdatum, bisherige Klassenstufe, Telefonnummer der Eltern.  
Der Elternbeitrag für das erste Kind beträgt 125€, für jedes weitere Geschwisterkind 90€.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihren Kindern!

Ihr Pfarrer Michael Theuerl, Schwester Elisabeth, Barbara Marin und Ronny Bereczki

## **Herzliche Einladung für alle Schüler zum Fronleichnamfest 2023**

Am **Donnerstag, 8. Juni 2023** feiert die katholische Kirche das Fronleichnamfest. Sie gedenkt der Einsetzung des Altarsakraments durch Jesus Christus beim Letzten Abendmahl und trägt an vielen Orten den Herrenleib („Fronleichnam“) in einer Prozession durch die Straßen und Fluren.

**Zu diesem Feiertag dürfen Eltern ihre schulpflichtigen Kinder laut Schulgesetz vom Unterricht freistellen.**

Wir wollen diesen Tag für alle Schüler mit der gemeinsamen Feier der heiligen Messe und einem Vormittag mit Spiel, Sport und Spaß gestalten.

Genauere Informationen über den Ablauf des Tages werden als Aushang in der Pfarrei und über die Religionslehrer ein paar Wochen vor dem Fronleichnamstag bekanntgegeben.



# Kollektenplan 2023

26.2.2023	Caritas-Kollekte
5.3.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
12.3.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
19.3.2023	Für die katholischen Kindertagesstätten
26.3.2023	MISEREOR - Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt
2.4.2023	Für das Heilige Land
6.4.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
7.4.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
8.4.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
9.4.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
10.4.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
16.4.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
23.4.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
30.4.2023	Für die katholischen Kindertagesstätten
07.5.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
14.5.2023	Caritas-Kollekte
18.5.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
21.5.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
28.5.2023	RENOVABIS zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa
29.5.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
4.6.2023	Pro Vita - für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter
8.6.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
11.6.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
18.6.2023	Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
25.6.2023	Familiensonntag - für die Familienarbeit der Kirche

---

## Liturgisch-Sakramentales

### Taufen:

Samuel Andre  
David Wirth  
Lena Jonas

### Verstorben:

Frau Marta Kinzel  
Frau Johanna Fiolka  
Herr Peter Lochthofen  
Herr Eugen Ambarus  
Frau Gerda Kittel  
Herr Dr. Helmut Weiß  
Frau Margareta Fiedler  
Frau Elisabeth Lompar  
Margot Wegner

# Ökumenische Meditationsgänge...

## ... der Männer

Vieles bewegt uns in diesem neuen Jahr. Wir haben zu klagen angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine, des damit für so viele Menschen verbundenen unvorstellbaren Leids. Die Folgen dieses Kriegs betreffen auch uns. Wir sind verunsichert aufgrund vieler ungelöster Fragen - des zusätzlichen Flüchtlingsstromes, der hohen Inflation, des voranschreitenden Klimawandels. Wir haben aber auch zu danken: dass wir mit Corona zu leben gelernt haben, in der Lage sind, Menschen in den Krisenregionen Hilfe zu leisten, in einem freien Land leben dürfen. Das alles und vieles mehr wollen wir hineinnehmen in unsere Stationsandachten in der Fasten- und Passionszeit am 12. März. Wir treffen uns dieses Jahr erst um 6.00 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs. Mit dem späteren Termin wollen wir denen entgegenkommen, denen 5.00 Uhr immer etwas zu früh war. In ökumenischer Verbundenheit sind alle Männer aus der evangelischen und der katholischen Gemeinde dazu eingeladen. Kommen Sie zahlreich und setzen konfessionsübergreifend ein Zeichen der Zugehörigkeit zum Herrn. Es ist immer eine bewegende Erfahrung, in großer Runde gemeinsam zu schweigen, zu beten und zu singen. Der Gang endet ca. 09.00 Uhr in der ev. Dorfkirche. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfanger ausklingen. Alle interessierten Männer mögen sich diesen Termin vormerken. Über eine Anmeldung gerne per E-Mail würden sich Pfarrer Duschka und ich mich freuen.

Nähere Auskunft erteilen:

Pfarrer Jürgen Duschka, Tel: 033203/85367, Email: [jduschka@web.de](mailto:jduschka@web.de)  
Jürgen Rinne, Tel: 033203/82601, Email: [juergenrinne@web.de](mailto:juergenrinne@web.de)

## ... der Frauen

Frauen unserer und der evangelischen Gemeinden Kleinmachnow beten gemeinsam an verschiedenen Orten und halten Andachten.

Wir beginnen unseren Meditationsgang am Karfreitag, 7. April, um 7:00 Uhr an der Friedhofskapelle in Kleinmachnow und gehen dann schweigend über mehrere Stationen bis zur evangelischen Dorfkirche. Es wäre schön, wenn jede eine Kerze im Glas mitbringt.

Wie genau der Karfreitagsgang in diesem Jahr ablaufen kann, müssen wir kurzfristig entscheiden. Bitte auf Vermeldungen in den Sonntagsgottesdiensten achten.

*Irmgard Mann*

# Breites Angebot für einen guten Zweck Caritas-Basar 2022

An den Sonntagen  
20. und 27. Novem-  
ber 2022 fand wie-

wieder der traditionelle Adventsbasar der Caritasgruppe Teltow statt. Fleißige Hände hatten in den Wochen zuvor viel gebastelt, geklebt, gestickt, gestrickt, gebacken und Marmeladen und Gellées eingekocht. So stand ein reichhaltiges Angebot an Adventskränzen, Adventsgestecken, adventlichen Geschenken, Nusskrippen, Weihnachtskarten und Plätzchentüten zum Verkauf bereit. Insgesamt erzielten wir einen Erlös von 828,10 €. Vielen herzlichen Dank allen Käufern und Spendern für diesen großartigen Betrag! Der Erlös kommt den Aufgaben der Caritasarbeit zugute: Wir besuchen die Senioren zu ihren Geburtstagen und in der Weihnachtszeit. Außerdem spenden wir davon u.a. der Telefonseelsorge und der Kath. Kita St. Thomas Morus einen Betrag für ihre wichtige Arbeit.

Im Namen der Caritasgruppe Teltow

*Maria Adolf*



Wir dokumentieren das von Papst Franziskus approbierte Schreiben des Vatikans, in dem er den sogenannten „Synodalen Weg“ in Deutschland scharf kritisiert und die deutschen Bischöfe an die Ordnung erinnert.



STAATSSSEKRETARIAT

Aus dem Vatikan, am 16. Januar 2023

N. 2825/SdS/2023

Exzellenz,  
sehr geehrter Herr Bischof,

der Brief vom 21. Dezember 2022, den Seine Eminenz der Erzbischof von Köln und die hochwürdigsten Bischöfe von Eichstätt, Augsburg, Passau und Regensburg an die Unterzeichnenden, den Kardinalstaatssekretär sowie die Präfecten der Dikasterien für die Glaubenslehre und für die Bischöfe (in Kopie), gerichtet haben, erfordert, das Thema des Synodalen Weges der Kirche in Deutschland erneut aufzugreifen, das bereits Gegenstand des interdikasteriellen Treffens während des *Ad-Limina*-Besuchs des deutschen Episkopats am 18. November war.

Im Hinblick auf dieses Treffen möchten wir zunächst den Bischöfen erneut für die großen Anstrengungen danken, die sie bei der Untersuchung des abscheulichen Verbrechens des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen durch Männer (darunter Kleriker) und Frauen der katholischen Kirche sowie der oft unzulänglichen Vorgehensweise einiger Hirten der Kirche unternommen haben. Angesichts des von den Opfern erlittenen Leids und der Verpflichtungen, die sich aus der Gerechtigkeit ihnen gegenüber ergeben, ermutigen wir dazu, die notwendige Arbeit der Reinigung und Transparenz entsprechend der vom Heiligen Vater Franziskus vorgegebenen Linien, insbesondere durch das Apostolischen Schreiben in Form eines »*Motu proprio*« vom 7. Mai 2019 *Vos estis lux mundi*, fortzusetzen.

Wir wenden uns nun an Sie, Exzellenz, in Ihrer Eigenschaft als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, weil die von Ihren Mitbrüdern aufgeworfenen Fragen nicht nur sie, sondern alle Mitglieder derselben Konferenz betreffen. Daher bitten wir Sie höflich, diesen Brief bis zum 23. Januar allen Mitgliedern der Bischofskonferenz zur Kenntnis zu bringen.

../..

Anlage

---

Seiner Exzellenz  
dem hochwürdigsten Herrn  
Bischof Dr. Georg BÄTZING  
*Bischof von Limburg*  
*Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz*  
Kaiserstr. 161  
D – 53113 BONN



Dieses Schreiben beabsichtigt, die beiden Fragen zu beantworten, welche die oben genannten Bischöfe im Zusammenhang mit der von der Synodalversammlung am 10. September 2022 beschlossenen Einrichtung eines „Synodalen Rates“ gestellt haben. Dieser Rat, der sich „entsprechend der Proportionen der Synodalversammlung“ zusammensetzt, ist als „Beratungs- und Beschlussorgan über wesentliche Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft“ vorgesehen, welches „Grundsatzentscheidungen von überdiözesaner Bedeutung“ treffen soll. Zur Vorbereitung wurde ein „Synodaler Ausschuss“ eingesetzt, der aus den 27 Diözesanbischöfen, 27 bereits ernannten Mitgliedern des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und weiteren 20 Mitgliedern besteht, die vom Synodalen Weg auf seiner nächsten Synodalversammlung gewählt werden sollen. Dieser „Synodale Ausschuss“ sollte seine Arbeit im Verlauf dieses Jahres aufnehmen.

In diesem Zusammenhang fragen die fünf unterzeichnenden Erzbischöfe und Bischöfe: „Muss ich am ‚Synodalen Ausschuss‘ teilnehmen“, weil die Synodalversammlung dies so beschlossen hat? „Darf ich daran teilnehmen?“, hat doch der Heilige Stuhl ausdrücklich erklärt: Der Synodale Weg „ist nicht befugt, die Bischöfe und die Gläubigen zur Annahme neuer Formen der Leitung und neuer Ausrichtungen der Lehre und der Moral zu verpflichten“, was „eine Verletzung der kirchlichen Gemeinschaft und eine Bedrohung der Einheit der Kirche“ darstellen würde (*Erklärung* vom 21. Juli 2022).

Gemäß dieser Erklärung – deren Inhalt wir hier bestätigen – sind die Bischöfe nicht verpflichtet, sich an der Arbeit des „Synodalen Ausschusses“ zu beteiligen, dessen Hauptzweck die Vorbereitung des „Synodalen Rates“ bis zum Jahr 2026 ist.

Der nicht verpflichtende Charakter der Teilnahme an der Arbeit des „Synodalen Ausschusses“ wird bereits durch die Satzung des Synodalen Weges erfasst, welche in Artikel 11, (5) festlegt, dass seine „Beschlüsse“ die Autorität der Bischofskonferenz nicht einschränken können und für die einzelnen Bischöfe nicht bindend sind.

Der „Synodale Rat“ würde dann eine neue Leitungsstruktur der Kirche in Deutschland bilden, die – auf Grundlage des auf der Webseite [www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de) veröffentlichten Handlungstextes »Synodalität nachhaltig stärken: Ein Synodaler Rat für die katholische Kirche in Deutschland« – sich über die Autorität der Deutschen Bischofskonferenz zu stellen und diese faktisch zu ersetzen scheint.

Darüber hinaus scheint sich ein etwaiger „Synodaler Rat der Diözese“, der im Handlungstext »Gemeinsam beraten und entscheiden« vorgesehen ist und bereits in erster Lesung angenommen wurde – und somit in der nächsten Synodalversammlung oder im „Synodalen Ausschuss“ endgültig verabschiedet werden



könnte – über die Autorität des einzelnen Bischofs innerhalb seiner Diözese zu stellen.

Die gewichtigste lehrmäßige Sorge, die sich bereits jetzt auf dem Weg hin zur Kodifizierung dieser neuen Rechtsinstitute zeigt, mit denen sich die Kirche in Deutschland ausstatten will, betrifft die Sendung des Bischofs, wie sie in Nr. 21 der Dogmatischen Konstitution *Lumen Gentium* dargelegt wird: „Die Heilige Synode lehrt aber, dass durch die Bischofsweihe die Fülle des Weihesakramentes übertragen wird. Sie heißt ja auch im liturgischen Brauch der Kirche wie in den Worten der heiligen Väter das Hohepriestertum, die Ganzheit des heiligen Dienstamtes. Die Bischofsweihe überträgt mit dem Amt der Heiligung auch die Ämter der Lehre und der Leitung, die jedoch ihrer Natur nach nur in der hierarchischen Gemeinschaft mit Haupt und Gliedern des Kollegiums ausgeübt werden können. Aufgrund der Überlieferung nämlich, die vorzüglich in den liturgischen Riten und in der Übung der Kirche des Ostens wie des Westens deutlich wird, ist es klar, dass durch die Handauflegung und die Worte der Weihe die Gnade des Heiligen Geistes so übertragen und das heilige Prägema so verliehen wird, dass die Bischöfe in hervorragender und sichtbarer Weise die Aufgabe Christi selbst, des Lehrers, Hirten und Priesters, innehaben und in seiner Person handeln.“

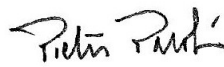
Diese Sorge beruht auf dem ersten der Hauptmerkmale, das für diesen geplanten „Synodalen Rat“ vorgesehen ist, nämlich, dass seine Zusammensetzung sich analog zu der der bestehenden Synodalversammlung gestalten soll.

Über die Entscheidung hinaus, welche die einzelnen Bischöfe im Hinblick auf eine eventuelle Teilnahme am „Synodalen Ausschuss“ treffen werden, und im Sinne der obigen Überlegungen möchten wir klarstellen, dass weder der Synodale Weg noch ein von ihm eingesetztes Organ noch eine Bischofskonferenz die Kompetenz haben, den „Synodalen Rat“ auf nationaler, diözesaner oder pfarrlicher Ebene einzurichten.

Der Heilige Vater hat vorliegendes Schreiben *in forma specifica* approbiert und dessen Übermittlung angeordnet. Wir bringen die Hoffnung zum Ausdruck, dass die von Papst Franziskus im Jahr 2019 gegebene Orientierung als Leitfaden für den Synodalen Weg angenommen wird und dass dieser in die universale Synode zur Synodalität einfließen kann. Die Dikasterien der Römischen Kurie, die im Namen des Papstes mit stellvertretender Gewalt in der Ausübung seines primatialen Amtes handeln (vgl. Apostolische Konstitution *Praedicate Evangelium*, II, Nr. 5), bleiben stets offen für die Fortsetzung eines weiterführenden und vertiefenden Dialogs, welcher beim bereits genannten interdikasteriellen Treffen begonnen wurde. Wie bei dieser Gelegenheit vereinbart, übersenden wir Ihnen mit diesem Brief das entsprechende Protokoll (Anlage).

Bleiben wir vereint in der inständigen Anrufung des Geistes des Herrn, damit er uns die Wege erkennen lasse, auf denen die Kirche gehen muss, um jene pastorale Umkehr umzusetzen, die uns daran erinnert, dass „die Evangelisierung unser Leitkriterium schlechthin sein muss“ (*Schreiben von Papst Franziskus an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland*, Nr. 6). In Einheit mit allen Bischöfen und in Gemeinschaft und Gehorsam gegenüber dem Nachfolger Petri empfehlen wir uns der Fürsprache der Allerseligsten Jungfrau Maria sowie der heiligen Schutzpatrone der Kirche in Deutschland.

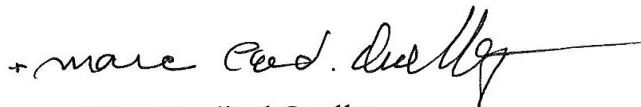
So verbleiben wir mit brüderlichen Grüßen an Sie und durch Sie an alle Mitbrüder im Bischofsamt, an die Priester und Ordensleute sowie an die gläubigen Laien.



Pietro Kardinal Parolin  
*Staatssekretär*



Luis Francisco Kardinal Ladaria Ferrer SJ  
*Präfekt des Dikasteriums für die Glaubenslehre*



Marc Kardinal Ouellet  
*Präfekt des Dikasteriums für die Bischöfe*

# Aus unseren Gruppen und Verbänden

## Chöre

Der **Kirchenchor** in Teltow trifft sich immer dienstags 19.15 bis 20.45 Uhr im Pfarrsaal in Teltow zur gemeinsamen Probe. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen: Tel. 0163/1649422, Chorleiterin Birgit Henniger.

Der **St.Thomas-Morus-Chor** trifft sich unter der Leitung der Musikpädagogin Frau Katja Moritz immer montags ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Kontakt: 033203/22182, Maximilian Tauscher.

In Kleinmachnow trifft sich der **Chor Klangfischer** mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr zu den Proben. Jeder, der mitsingen möchte, egal ob geübter oder ungeübter Chorsänger, ist herzlich eingeladen. Kontakt: H. Philipp, Tel. 033203/84575.

## Kolping

Unsere Kolpingfamilie trifft sich jeden 2. Montag im Monat. Wir freuen uns immer über Ihr Interesse an unserem Verband und unserer Arbeit. Ansprechpartner für alle Fragen rund um Kolping: Olaf Jankowski, Tel. 0152/24292575.

## Bibelkreis

Der Bibelkreis möchte uns eine Anregung für ein Leben aus dem Glauben sein. Herzlich willkommen!

Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr - Textstelle: Joh 4, 5-42; Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr - Textstelle: Mt 28, 1-10; Dienstag, 9. Mai, 19.30 Uhr - Textstelle: Joh 14, 15-21; Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr - Textstelle: Mt 9,9-13; Dienstag, 4. Juli, 19.30 Uhr - Textstelle: Mt 11,25-30.  
Der Bibelkreis trifft sich immer in Teltow.

## Ministranten

Die **Ministrantenausbildung** für die einzelnen Gruppen findet jeweils samstags im Pfarrsaal in Kleinmachnow statt. Bitte die Termine der Gruppenstunden dem Ministrantenplan entnehmen oder bei Conny Weckert im Pfarrbüro - 033203/23107 oder 0176/24433893 - erfragen.

Die Ministranten in Teltow treffen sich einmal im Monat um 10 Uhr in der Sakristei. Kontakt: Ronny Bereczki (Tel. 0151 51275247). Neue Ministranten sind willkommen!



## Jugendgruppe

Die **Jugendgruppe** für Jugendliche ab der 7. Klasse trifft sich vierzehntägig, meistens in Kleinmachnow. Termine und Kontakt: Rebekka Gaschler (rebekka.gaschler@online.de).

## Pfadfinder

Unsere **Pfadfinder** (Wölflinge, 6 bis 12 Jahre) treffen sich jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr in Teltow. Interessierte Kinder dürfen jederzeit reinschauen. Ansprechpartnerin Donata Lipowski (03377/394559).

Die **Pfadfinderinnen** (Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren) treffen sich ebenfalls freitags von 16.30 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Klarissa Kober unter klarissa.kober@yahoo.com oder unter der Nummer 0176/38672523

## Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia  
Ruhlsdorfer Str. 28  
14513 Teltow  
Telefon 03328/41467  
Telefax 03328/353312

Kirche St. Thomas Morus  
Hohe Kiefer 113  
14532 Kleinmachnow

**Pfarrbüro:**  
**Hohe Kiefer 113, Kleinmachnow**  
Telefon 033203/23107  
Telefax 033203/80873  
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:  
Montag 8.30 - 14.00 Uhr  
Dienstag 8.30 - 14.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

[www.sanctissima-eucharistia.de](http://www.sanctissima-eucharistia.de)

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus  
Adolf-Grimme-Ring 5  
14532 Kleinmachnow  
Telefon 033203/24842

[www.kath-kita-kleinmachnow.de](http://www.kath-kita-kleinmachnow.de)

## Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Teltow  
IBAN: DE76 1605 0000 3522 0209 78

**Der nächste Pfarrbrief erscheint  
am 14. Mai 2023  
Redaktionsschluss: 4. Mai 2023**

## Ansprechpartner

Pfarrer  
Michael Theuerl, Teltow

Seelsorgehelferin  
Sr. Elisabeth Schirowski

Kirchenmusiker  
Irmgard Mann  
Birgit Henniger

Hausmeister  
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin  
Cornelia Weckert

Leiterin des Kindergartens  
Christina Jüttner

Pfarrgemeinderat  
Ronny Berezcki, Vorsitzender  
Christiane Heinen, stv. Vorsitzende

## Impressum

Herausgeber:  
Pfarrgemeinderat der Katholischen  
Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia  
Redaktion: G. u. Ch. Heinen  
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)  
eMail: InfoEucharistia@aol.com

---

**Fotos:**  
Marin (Seite 4), Adolf (17), Heinen (7,8),  
Webseite Kloster Neuzelle (11), Tauscher  
(5,6)

Titelseite: Gekreuzigter Christus, um  
1100, Liebighaus, Frankfurt

Druck: Thiel Gruppe, Ludwigsfelde

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

Hl. Augustinus  
Kirchenlehrer, 354 bis 430



[www.sanctissima-eucharistia.de](http://www.sanctissima-eucharistia.de)